



Bild: © Ly Aellen



Literatur am Mittag mit Martina Kuoni

www.literaturspur.ch

Lassen Sie sich in der Mittagspause verführen: Martina Kuoni präsentiert ein Buch, eine Persönlichkeit oder eine Begebenheit aus der Literaturwelt – anregend, unterhaltsam und informativ. Klassiker und vergessene Autorinnen, Buchtrouvailles und besondere Schauplätze, aufmüpfige Schriftstellerinnen und empfindsame Wortkünstler.

Martina Kuoni, in Chur geboren und aufgewachsen, ist Germanistin und Literaturvermittlerin. Sie bietet in vielen Schweizer Städten Literaturspaziergänge an, moderiert Autorenlesungen, hält Vorträge und leitet Lektürezyklen.

Donnerstag, 18. Juni 2026
«Erika Mann»

Donnerstag, 17. September 2026
«Werner Lutz, *Ich brauche dieses Leben*»

Donnerstag, 22. Oktober 2026
«Nachts. Texte aus der Dunkelheit»

Donnerstag, 19. November 2026
«Johann Peter Hebel – aktuell!»

Jeweils von 12.15 bis 13.00 Uhr
in der Kantonsbibliothek Graubünden,
Karlihofplatz, Chur

**Für alle Veranstaltungen gilt:
Freier Eintritt, Anmeldung
erforderlich (081 257 28 28)**

Donnerstag, 18. Juni 2026

«**Erika Mann**»

Die Tochter von Katja und Thomas Mann hatte viele Existenzen, wie sie es formulierte. Sie war Kabarettistin, Kriegsreporterin, Vortragsreisende, Schauspielerin. Im Rückblick auf ihr Leben erinnerte sie sich am liebsten an ihr politisches Kabarett *Die Pfeffermühle*. Kaum gegründet, wurde es 1933 durch das nationalsozialistische Regime ins Exil gezwungen. Auch in Graubünden trat Erika Mann mit dem Ensemble auf. Ein Porträt der Vielseitigen.

Donnerstag, 17. September 2026

«**Werner Lutz, Ich brauche dieses Leben**»

Unter diesem Titel legte der Lyriker 1979 mit 50 Jahren seinen Erstling vor. Sehr jung hatte er einige Gedichte in einer renommierten deutschen Literaturzeitschrift publizieren können, aber drängen liess er sich nicht. Der Anspruch an sich selbst war hoch. Seine Gedichte erschliessen uns in knappen Worten die Welt, lenken unseren Blick, schlagen Brücken nach allen Seiten. Eine Begegnung mit Werner Lutz anlässlich seines 10. Todestages.



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura



Donnerstag, 22. Oktober 2026

«**Nachts. Texte aus der Dunkelheit**»

Die Nacht ist die Schwester des Tages. Sie fasziniert, ängstigt und setzt Träume frei. Seit Urzeiten ist sie Inspiration für künstlerisches Schaffen. Was geschieht nachts? Wie verändert sich die Welt in der Dunkelheit? Texte von William Shakespeare, Erika Burkart, Luigi Pirandello, Gianna Olinda Cadonau und vielen anderen nehmen uns mit auf einen literarischen Nachtflug.

Donnerstag, 19. November 2026

«**Johann Peter Hebel – aktuell!**»

Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes (1811) – kein Buchtitel unserer Tage. Die Erzählungen dieser Sammlung aber sind zeitlos. Goethe, Walter Benjamin, Bertolt Brecht gehörten zu Hebels Bewunderern. Die lebensklugen Texte zeigen einen raffinierten und hintergründigen Poeten, der inoffiziell längst als Klassiker der deutschen Literatur gilt. Hebel kam 1760 in Basel zur Welt und starb 1826 in Karlsruhe. Aus Anlass des 200. Todestages nehmen wir den Dichter, Theologen und Pädagogen in den Blick und nähern uns einigen seiner Texte.



bibliotheken graubünden **Kantonsbibliothek**
bibliotecas grischun **Biblioteca chantunala**
biblioteche grigioni **Biblioteca cantonale**